



Jahresrückblick 2018

Seit über 30 Jahren wird in der Bibliothek der Fachhochschule Südwestfalen und den Vorgängereinrichtungen ein Jahresrückblick verfasst. Die Fortführung dieser Tradition erscheint sinnvoll: nicht als Selbstzweck, sondern als Möglichkeit zur Reflektion der vergangenen Ereignisse, aber auch als Ausblick für das kommende Jahr.

Was in der Schnellebigkeit des Alltags untergeht, wird im Rückblick deutlich: Es sind häufig ein oder zwei Themen, die ein Jahr dominieren und sich wie ein roter Faden durch verschiedene Bereiche ziehen. So auch im Jahr 2018: Der rote Faden war die Standardisierung und Umgestaltung von Geschäftsprozessen in der Bibliothek. Wie so oft werden solche Veränderungen von der Digitalisierung der Vorgänge begleitet.

Arbeitsschwerpunkte ergeben sich häufig durch Planungsvorgaben oder Veränderungen im System. Der dieses Jahr aufgetretene Schwerpunkt ist sicherlich durch das neue Leitungsteam und Impulse der MitarbeiterInnen bedingt, die in die Ausrichtung der Bibliothek derzeit einfließen. Diese bereits laufende Neuausrichtung wäre ohne das Engagement aller BibliotheksmitarbeiterInnen nicht möglich. Dafür möchte sich die Bibliotheksleitung herzlich beim gesamten Bibliotheksteam bedanken.

Der Dank gilt auch allen Hochschulangehörigen, die an unterschiedlichen Anknüpfungspunkten mit der Bibliothek angenehm und konstruktiv zusammenarbeiten.

Die Bibliothek wünscht Ihnen und Ihren Familien besinnliche Feiertage sowie ein erfolgreiches Jahr 2019!



Allgemeines

Personal / Organisation

Eine Mitarbeiterin aus dem Schulungsteam trat zum Jahresende in den Ruhestand, ihre Nachfolge wird demnächst ausgeschrieben. In der Bibliotheks-IT wurde eine Fachinformatikerstelle Anfang November nachbesetzt. Ferner gab es in der ersten Jahreshälfte einen Wechsel bei zwei Elternzeitvertretungen in den Teams Benutzung und Medienbearbeitung / Fernleihe.

Um die Organisationsentwicklung besser planen zu können, wurde 2018 ein neues Gesprächsformat in der Bibliothek eingeführt: Es handelt sich dabei um Strategiegespräche zwischen der Bibliotheksleitung und den Teamleiterinnen, um die Projektplanung in den unterschiedlichen Bereichen der Bibliothek strukturiert anzugehen.

Das Motto „lebenslanges Lernen“ wird in der Bibliothek gelebt: Die BibliotheksmitarbeiterInnen besuchten in diesem Jahr an insgesamt 90 Tagen Fortbildungen und wurden somit bei der rasanten technischen und bibliothekarischen Entwicklung unterstützt. Daneben absolvierten sechs Interessierte aus unterschiedlichen Bildungsbereichen wie Schule und Ausbildung ihr Praktikum beziehungsweise Berufserkundungstage in der Bibliothek. Ferner beteiligte sich die Bibliotheksleitung an einem Berufsinformationsabend der SIHK und der Rotary Clubs in Hagen.

Diverse Projekte konnten im Jahr 2018 angefangen werden: Die bisherige Statistik wurde gänzlich erneuert mit dem Ziel, ab 2019 vor allem die Erfassung der Daten zu vereinfachen.

In Hagen verfügt die Bibliothek nun über einen komplett modernisierten Besprechungsraum: Das Mobiliar wurde mit technischer Ausstattung für Strom, Netzwerk und audiovisuelle Medien angeschafft. Als Anzeige steht ein 100-Zoll-Bildschirm zur Verfügung, der auch interaktiv als touch-fähiges Gerät verwendet werden kann. Der Besprechungsraum ist über das Raumbuchungssystem buchbar und erfreut sich großer Beliebtheit. Abschließend möchte sich die Bibliotheksleitung bei den beteiligten BibliotheksmitarbeiterInnen, der Projektgruppe „Modernisierung Haldener Straße“ sowie der Hochschulleitung für die finanzielle Unterstützung des Projekts bedanken.



Seit Juli 2018 verkauft die Bibliothek an allen Standorten Artikel des neuen FH-Shops. Diese sind in Vitrinen ausgestellt und werden zusätzlich über die Infoscreens der Bibliothek beworben.

In Sachen Marketing blickt die Bibliothek auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Pressestelle zurück, die sich in den neu angefertigten Informationsmitteln manifestiert. Neben diversen Flyern, Plakaten und Foldern stand vor allem die Überarbeitung der Infobroschüre *Bibliotheksangebote* sowie deren Übertragung ins [Englische](#) im Fokus. Zudem wurden auf der Webseite Erstinformationen in englischer Sprache ergänzt.



Gremien

Die Bibliothekskommission tagte im Jahr 2018 zum ersten Mal unter der neuen Bibliotheksleitung. Im Fokus stand die künftige Ausrichtung der Bibliothek sowie geplante Projekte ab 2018. Die Protokolle der Sitzungen sind auf der [Webseite der Bibliothek](#) zugänglich.

Der Inforum Hagen feierte dieses Jahr sein 20-jähriges Jubiläum mit einem öffentlichen Festakt. Aus gegebenem Anlass wurde der [Webauftritt](#) modernisiert und ein [Imagefilm](#) erstellt, der das Angebot der drei kooperierenden Bibliotheken bildhaft darstellt. Ferner fand eine gemeinsame Fortbildung des Inforums statt, an der MitarbeiterInnen aus allen drei Einrichtungen teilnehmen konnten.

Die Arbeitsgemeinschaft der Fachhochschulbibliotheken befasste sich auch dieses Jahr mit der Einführung eines cloudbasierten Bibliothekssystems. Die durch die Projektgruppe erarbeitete Ausschreibung ist sehr weit fortgeschritten, und für Anfang 2019 wird eine Konsortialversammlung erwartet. Ferner standen Punkte und Projekte aus der Digitalen Hochschule NRW auf der Agenda der Arbeitsgemeinschaft.

Berichte aus den Teams

Team 1 – Erwerbung / Beschaffung

Im Jahr 2018 sind die Mittel zur Literaturbeschaffung und dem sonstigen Geschäftsbedarf im Vergleich zum Vorjahr unverändert geblieben.

Im Bereich der elektronischen Ressourcen konnte die Bibliothek durch die erneute Bewilligung der Zentralmittel des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen im Vorjahr lizenzierte Datenbanken weiterhin anbieten. Daneben wurden vermehrt einzelne E-Book-Titel und E-Book-Pakete erworben.

Die bereits in der Einleitung erwähnte Digitalisierung erfasst immer mehr Bereiche der Erwerbung: Seit der zweiten Jahreshälfte werden Medienbestellungen an Buchhändler nur noch elektronisch verschickt. Das neue Verfahren beschleunigt den gesamten Bestellvorgang, ermöglicht eine einfachere Nachverfolgung der einzelnen Bestellungen und spart Papierausdrucke in der Bibliothek.

Im Zuge der Sichtung laufender Zeitschriftenabonnements wurde in jeder Fachbibliothek ein Zeitschriftenpaket zusammengestellt, das sogenannte Kioskware umfasst.

Zur einfacheren Verwaltung von Lizenzinformationen der E-Medien werden im Bibliotheksbereich sogenannte Electronic Resource Management Systeme eingesetzt. Neben inhaltlichen Informationen verarbeiten die Systeme unter anderem auch Angaben zu Anbietern, Rechnungen und Kontaktpersonen. Das Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) entwickelt mit Partnern solch ein System unter dem Namen LAS:eR. Die Software befindet sich gerade im Pilotbetrieb, an dem die Bibliothek der Fachhochschule Südwestfalen teilnimmt.

Nr.	Name / Vertrag	Verknüpfte Pakete	Konsortium	Anbieter / Lieferant	Anfangsdatum	Enddatum
1	Musterlizenz E-Books E-Book Rahmenvertrag	Musterpaket E-Book Collection		Musteranbieter E-Books	01.01.2018	31.12.2018
2	Musterlizenz E-Journal Archiv E-Journal Rahmenvertrag (FHB Musterstadt)	Musterpaket E-Journal Archiv	Muster-Konsortialstelle	Musteranbieter E-Journal Archiv	01.01.2018	31.12.2018
3	Musterlizenz E-Journals E-Journal Vertrag	Musterpaket E-Journals		Musteranbieter E-Journals	01.01.2018	31.12.2018



Team 2 – Medienbearbeitung / Fernleihe

Die Fernleihbestellungen sind in 2018 leicht rückläufig. Hintergrund hierfür ist die Ausweitung unseres elektronischen Medien- und Datenbankangebots, welches gut angenommen wird. Dank des Erwerbungsanschlagsassistenten (EVA) konnten zudem fast doppelt so viele Fernleihanfragen wie im Vorjahr für die Erweiterung des eigenen Bestands erworben werden. Eine wichtige Neuerung in 2018 ist die Freischaltung der Aufsatzfernleihe aus elektronischen Zeitschriften sowie die damit verbundene Anpassung des zentralen Fernleihservers und der Suchmöglichkeiten. Arbeiten an der Integration von E-Books in die Fernleihe haben im hbz begonnen.

Am 01.03.2018 ist das neue Urheberrechts-Wissensgesellschafts-Gesetz in Kraft getreten, das unter anderem Einfluss auf die Fernleihe hat. Die Gesetzesnovelle beinhaltet sogenannte Schranken, also Ausnahmeregelungen, die es Bibliotheken ermöglichen, Services für den wissenschaftlichen Betrieb rechtssicher anzubieten. Für die Bibliotheken wurde dafür eigens ein Paragraph eingefügt, der die relevanten Regelungen bündelt. Im Fernleihbereich wird nun klar vorgegeben, welche Anteile aus welchen Medienarten die NutzerInnen bestellen dürfen.

Team 3 – Benutzung

Die Bibliothek war 2018 in allen vier Fachbibliotheken rund 10.800 Stunden für ihre NutzerInnen geöffnet. Neben Medien, Auskunft und Beratung wurden die Einzel- und Gruppenarbeitsplätze stark in Anspruch genommen. Im Vorfeld der Klausurphasen sind die verfügbaren Räumlichkeiten zum Teil voll ausgelastet.

In der Benutzung wurden Verschiebungen von Zuständigkeiten eingeleitet und neue Vertretungsregelungen geschaffen.

Seit Februar werden die Öffnungszeiten der Fachbibliothek Hagen erweitert angeboten: Auf ausdrücklichen Wunsch der Hagener Fachbereiche hat die Bibliothek täglich drei Stunden länger geöffnet. In dieser Zeit können Studierende die Einzel- und Gruppenarbeitsplätze der Bibliothek nutzen sowie auf den Literaturbestand zugreifen. Die Möglichkeit der Beratung und Ausleihe besteht nicht, da die Erweiterung der Öffnungszeiten durch den Wachdienst realisiert wird. Das Projekt läuft testweise für ein Jahr und wird finanziell vom Rektorat unterstützt. Eine Evaluation des Services erfolgt im Januar 2019.

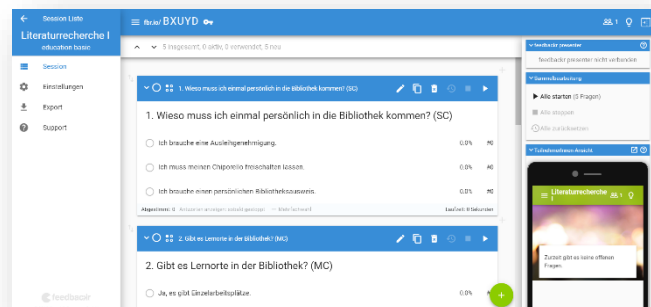
In allen Fachbibliotheken fanden Vorbereitungen für umfangreichere Umgestaltungen des Benutzungsbereichs statt, die im Jahr 2019 fortgeführt werden. Sie verfolgen das Ziel, die Aufenthaltsqualität zu erhöhen und den Lernort Bibliothek für NutzerInnen attraktiver zu gestalten. In dem Zusammenhang wurde ein weiteres Projekt angestoßen, das mit diesem Thema eng verknüpft ist: Derzeit findet eine Auswertung der gebundenen Zeitschriftenbestände statt. Dabei sollen Redundanzen abgebaut und mit dem neu geschaffenen Raum Nutzerarbeitsplätze bereitgestellt werden.



Team 4 – Elektronische Dienste / Informationsvermittlung

Die Inhalte der Präsenzs Schulungen wurden auch in diesem Jahr in Form von Webinaren und Moodle-Kursen angeboten. Komplettiert wird das Angebot durch die individuell auf die Bedürfnisse der Studierenden abgestimmte Recherche-Sprechstunde. Um den Zugang zu den Datenbanken zu erleichtern, wurden ferner die [Facheinstiege](#) auf der Webseite der Bibliothek erweitert und an die Studienfächer angepasst. Elektronische Medien erfreuen sich an der Hochschule sehr großer Beliebtheit und haben Nutzungszahlen im siebenstelligen Bereich.

Die Präsenzs Schulungen wurden in diesem Jahr um den Einsatz der Voting-Tools *Feedbackr* und *Kahoot* erweitert, deren Nutzung über ein mobiles Endgerät möglich ist: Im Anschluss an die inhaltlichen Blöcke werden kurze Quizfragen eingestreut, die eine Vertiefung der Inhalte ermöglichen, den Teilnehmenden Wissenslücken offenbaren und dabei die Schulungen auflockern. Ein entsprechender Vortrag auf dem Blended-Learning-Kongress in Hagen fand regen Zuspruch im Publikum.



Seit Mai wird in der Hagener Bibliothek mit den *coffee talks* ein neues Informationsformat erprobt: Jeden Mittwoch zwischen 11:30 Uhr und 12:30 Uhr haben Studierende die Möglichkeit, sich bei einer Tasse Kaffee unter anderem über Recherchestrategien, Datenbanken und E-Medien zu informieren. Ob sich das Angebot bewährt hat und fortgeführt wird, zeigt die für den Beginn des kommenden Jahres geplante Evaluation.

Im Bereich der Informationsvermittlung wurden die Ende 2017 neu erstellten Video-Tutorials um fünf zusätzliche ergänzt, die den Fokus auf die Nutzung der Bibliothek vor Ort legen: Vier Videos widmen sich den Fachbibliotheken und stellen ihre jeweiligen Angebote dar, das fünfte wurde speziell für SchülerInnen konzipiert und lädt diese zur Recherche und Nutzung der Medien im Hinblick auf die Facharbeit ein.

Bibliotheks-IT

Das Betriebssystem Windows 10 konnte auf allen Computern der Bibliothek über die neue Windows-basierte Server-Infrastruktur installiert werden. Ferner wurde die Groupware der Hochschule als neuer E-Mail-Client eingeführt. Dadurch ergeben sich in der Bibliotheks-IT enorme Synergieeffekte, da die Notwendigkeit von Update-Routinen und die lokale Datensicherung von E-Mails sowie Kalenderdateien gänzlich wegfallen. Das bisherige Feedback seitens der MitarbeiterInnen fällt überwiegend positiv aus.

Beim Bibliothekssystem Aleph wurden diverse Arbeiten vorgenommen: Ein virtueller Client, mit dem Aleph automatisierte Prozesse durchführt (unter anderem die Erzeugung von Nutzerschreiben), löste einen physischen PC ab, der permanent in Betrieb gehalten werden musste und somit ein Ausfallrisiko barg. Ferner konnten alle automatisch generierten Aleph-Dokumente vereinheitlicht und aktualisiert werden. Weitere Nutzerschreiben wie Fristzettel und Gebührenquittungen sind gänzlich auf elektronischen Versand umgestellt worden. BibliotheksnutzerInnen erhalten die Schreiben beim Ausleih- oder Bezahlvorgang automatisch per E-Mail und bekommen diese nur noch auf Nachfrage in gedruckter Form.